Vierte ordentliche Generalsynode.

4. Plenarsitzung.

r. Berlin, 26. Nov.

Nach 1 Uhr wird die Synode eröffnet. Die Eingangsandacht hält Generalsuperintendent Braun-Königsberg.

1. Ein Bericht der I. Kommission über Aenderung des § 45 der Generalsynodalordnung betrifft das Institut der Wahlsynode, d. h. der Zusammenlegung von mehreren Kreissynoden zum Zweck der Wahlen für die Provinzialsynoden. Diese Zusammenlegung hat (auch in der Provinz Sachsen) zu Unzuträglichkeiten Anlaß gegeben, weshalb das Kirchenregiment, diesem Wunsche entgegenkommend, folgende Vorlage gemacht hat: „Der § 45 der Generalsynodal-Ordnung vom 20. Januar 1876 erhält folgenden Zusatz: Für Wahlkreise, in dem die Wahl durch die vereinigten Kreissynoden des Verbands mit besonderen Unzuträglichkeiten verknüpft ist, kann auf Antrag einer oder mehrerer Kreissynoden des Verbandes durch ein von der Provinzialsynode zu erlassendes Statut die Wahl der von dem Wahlkreise in die Provinzialsynode zu entsendenden Abgeordneten nach einem regelmäßigen Wechsel auf die einzelnen Kreissynoden des Wahlkreises vertheilt werden. Das Statut bedarf zu seiner Giltigkeit der Bestätigung des Evangelischen Oberkirchenraths." — Der Referent der Kommission, Synodale Hegel, befürwortet diesen Vorschlag, ebenso die folgenden Redner: D. Renner, D. Beyschlag, Wetzel, Kölling, Stolzmann, Hahn. Letzterer will den Generalsynodalvorstand zur Genehmigung des Statuts mit heranziehen. Gegen den letzteren Gedanken erklärt sich Präs. Barkhausen, ebenso Syn. Felgenträger. Darauf wird das Amendement Hahn abgelehnt und die Vorlage unverändert angenommen, und zwar als Verfassungsänderung mit mehr als ⅔ Majorität.

2. Für dieselbe Kommission berichtete Syn. Steinwender über einen Antrag der ostpreußischen Provinzialsynode, welche in § 11 der K.-G. u. S.-O. (Beschlußfähigkeit des Gemeindekirchenraths) eine Abänderung dahin herbeiführen will, daß, wenn ein Gemeindekirchenrath bei seiner ersten Einberufung nicht beschlußfähig war, bei der nächsten Sitzung mit derselben Tagesordnung eine Beschlußfähigkeit alsdann möglich sein soll, wenn wenigstens 3 Mitglieder (einschließlich des Vorsitzenden) erschienen sind (analog der Bestimmung über die Versammlungen der kirchlichen Gemeindevertretungen). Die Kommission beantragt, diesen ostpreußischen Antrag dem Oberkirchenrath zu überweisen. Syn. Pelka hat Bedenken gegen diese Verfassungsänderung, da es zu bezweifeln sei, ob die Mißstände in Ostpreußen so erheblich sind, wie angegeben werde; wogegen Böhncke gleichfalls aus ostpreußischen Erfahrungen den in den großen Entfernungen begründeten Nothstand konstatirt. Syn. Holtbreuer bittet um Ablehnung des Antrags; darauf wird der Schluß angenommen und der Antrag Pelka's, über den Antrag zur Tagesordnung überzugehen, angenommen, also der Kommissionsantrag abgelehnt.

3. Synodale v. Meyeren (Verfass.-Kommiss.) berichtet über die Frage nach der Unzulässigkeit der Wahl des Ober-Reg.-Raths Glasewald, welcher in Breslau zur Generalsynode gewählt, jetzt aber nach Hildesheim versetzt ist, also nicht mehr im Bereich der Landeskirche wohnt. Es wird beantragt, dieses Mandat als erloschen zu erklären und den Stellvertreter desselben durch den Präsidenten einzuberufen. Ohne jeden Widerspruch wird der Antrag angenommen.

Hiermit wird zugleich die endgültige Konstituirung der Synode ausgesprochen.

4. Ueber die im Bericht des G.-S.-Vorstandes als noch nicht erledigt aufgeführten Beschlüsse der G.-Synoden von 1891 und 1894 berichtet Synodale König. Er bemerkt, daß inzwischen mehrere Beschlüsse Berücksichtigung gefunden hätten; so der Beschluß über Oeffentlichkeit der Kirchen, über Umgestaltung des Fortbildungsschulwesens, Stellung und Einkommen der Generalsuperintendenten; andere Beschlüsse harren noch der Erledigung, z. B. die, welche eine Dotation der evang. Landeskirche, und die Bekämpfung der öffentlichen Unsittlichkeit betreffen. Nach einem Beschluß von 1894 sollte der Mißstand zunehmender christlich-jüdischer Mischehen dem Oberkirchenrath zur Erwägung empfohlen werden.

Es wird mit Bezug hierauf mitgetheilt, daß die Zunahme dieser Mischehen in den Jahren von 1886—93 eine geringe ist, und daß die bei weitem größte Zahl dieser Ehen auf Berlin kommt, nämlich 128 von 213 im Bereich der Landeskirche. Daher hat der O.-K.-Rath den Gegenstand nur dem Konsistorium von Brandenburg zur Beachtung empfohlen.

Graf Wartensleben spricht für die Provinz Sachsen den Wunsch aus, daß die Vereinigungen um eine 3. Generalsuperintendentur kräftig fortgesetzt werden.

Synodale Stöcker bemerkt, daß ein ganzes Jahr (Oktober 1895—1896) keine gemeinsame Sitzung des O.-K.-Raths und Generalsynodalvorstandes stattgefunden habe, obgleich gerade in diese Zeit der bekannte Erlaß in der sozialen Frage fiel, welcher im prinzipiellen Widerspruch mit dem früheren Erlaß des O.-K.-Raths vom 1890 gestanden habe. Er (Redner) stehe auf dem Standpunkt dieses letzteren Erlasses, wonach die Kirche kräftig auf das öffentliche, politische und soziale Leben einzuwirken hat. Des weiteren bemängelt Stöcker das Vorkommniß, daß der Oberkirchenrath vor kurzem eine Superintendentur besetzt habe, ohne den Provinzialsynodalvorstand dabei mitwirken zu lassen, was gegen die Kirchenordnung sei.

Hierauf erwiderte der Präsident des Oberkirchenraths Barkhausen: Es sei ein ungerechtfertigter Vorwurf, wenn ein Mangel an Zusammenwirken von Kirchenregiment und Synodalvorstand geriügt werde. Während in den sechs Jahren 1885 1891 9 gemeinsame Sitzungen mit 27 Gegenständen statig funden hätten, seien 1891—1897 20 Sitzungen geweien mit 84 Gegenständen. Was den Erlaß des Oberkirchenraths von 1895 betrifft, so sei es eine Unwahrheit, wenn man ihn aus Nachgiebigkeit gegen den Staat entstanden denke. Bereits 1893 sei dieser Erlaß in Frage geweien und in Uebereinstimmung mit dem Generalsuperintendenten und Konsistorialpräsidenten verfaßt; von einer Einwirkung des Staates hierauf könne keine Rede sein. Auch die Bemerkung, daß der Erlaß vom 1895 mit den von 1890 in Widerspruch stehe, sei unwahr. Jener frühere Erlaß war eine Ansprache an die Geistlichen, der Erlaß von 1895 richte sich gegen ganz etwas anderes, nämlich gegen die sozialistische Agitation seitens junger Geistlicher u. a. Leute, die damit nur schwere Verirrung hervorgerufen hätten. — Der Vorwurf, daß der Oberkirchenrath eine Superintendentur ohne den Provinzialsynodalvorstand ernannt habe, sei nicht berechtigt, denn der Oberkirchenrath sei nicht verpflichtet, in allen Fällen, wo es sich um Besetzungen handelt, das Provinzialkonsistorium zu hören, wenn die Vorschläge des Synodalvorstandes nicht annehmbar geweien seien. Der Redner schloß mit der Bemerkung: unsere Stellung in der sozialen Frage ist ganz klar, und wir werden uns nicht aus ihr hinausdrängen lassen. (Lebhafter Beifall auf allen Seiten.)

Nach einigen unwichtigen anderweiten Bemerkungen sprach Stöcker nochmals gegen Barkhausen, daß er die Berechtigung seiner Beschwerde aufrecht halten müsse, und daß der Widerspruch zwischen den Erlassen von 1890 und 1895 so eklatant sei, daß er der Gegenrede des Präsidenten nicht begreife. Der Erlaß von 1890 ermuthige den Geistlichen zu jeder Agitation, während der Erlaß von 1895 den Geistlichen auf das Wort und die Seelsorge beschränkt. Nochmals erwidert hierauf Präsident Barkhausen, daß man einzelne Sätze nicht aus dem Zusammenhange der Erlasse herausreißen dürfe, wie es geschehen sei, und daß die Situation im Jahre 1895 eine ganz andere war, als 1890. Wenn 1890 ein kleiner Irrthum ausgesprochen sei, so sei er 1895 gutgemacht. Dem entgegen sagte Stöcker, daß er den Irrthum im Erlaß von 1895 finde, nicht in dem von 1890. Das weitere betraf unwesentliche Gegenstände, über welche kurz hinweggegangen wird. Dann vertagt sich die Synode bis Montag 1 Uhr. Der Sonnabend soll durch Kommissionsarbeiten ausgefüllt werden.

Schluß 4½ Uhr.

Astronomische Erscheinungen im Dezember 1897.

Die Sonne tritt am 21. nachmittags 2 Uhr in das Zeichen des Steinbocks und von hier an wird im Kalender der Winter gerechnet. Die Höhe der Sonne im Mittag ist jetzt am kleinsten und ändert sich sehr wenig, der Zwischenraum von Aufgang zu Untergang ist auch nur geringen Schwankungen unterworfen und zwar von 8 Std. 11 Min. am 1. zu 7 Std. 50 Min. am 31. Der erste Lichtschimmer im Osten erscheint Mitte d. M. früh gegen 6 Uhr, die letzten Spuren von der Abenddämmerung erlöschen gegen 6 Uhr.

Den Mond sehen wir im ersten Viertel am 1. früh 4 Uhr 14 Min., als Vollmond am 9. früh 5 Uhr 54 Min., im letzten Viertel am 17. früh 5 Uhr 22 Min., Neumond tritt ein am 23. abends 8 Uhr 55 Min. und abermals erstes Viertel ist am 30. abends 8 Uhr 27 Min. In Erdferne befindet sich der Mond am 8. mittags 12 Uhr (Abstand 54,770 Meilen), in Erdnähe am 23. früh 4 Uhr (Abstand 48,180 Meilen).

Merkur hat am 20. abends 10 Uhr seine größte östliche Ausweichung von der Sonne, geht um diese Zeit abends kurz vor 5½ Uhr unter und ist bei guter Luft ungefähr ¼ Stunde tief im Südwesten mit bloßen Augen zu sehen.

Venus ist Morgenstern, hat aber einen sehr tiefen Stand in Südosten und bewegt sich in ihrem scheinbaren Laufe rasch auf die Sonne zu, so daß ihre Sichtbarkeitsdauer zu Ende des Jahres nur noch einige Minuten beträgt gegen 1 Stunde zu Anfang Dezember; zu dieser Zeit geht sie im Sternbilde des Skorpion, zuletzt im Schützen. Am 9. steht sie ¼ Vollmondbreite von dem Stern 2 Größe β Scorpion. Entfernung von der Erde 32½ Mill. Meilen.

Mars ist rechtläufig in den Sternbildern Skorpion und Schütze, geht aber fast zugleich mit der Sonne auf und bleibt deshalb unsichtbar. Entfernung von der Erde 49¾ Mill. Meilen.

Jupiter hat rechtläufige Bewegung im Sternbilde der Jungfrau. Zu Anfang d. M. geht er früh 2 Uhr auf, am 15. gegen 1¼ Uhr, am 31. bald nach Mitternacht; der Planet ist so hell, daß man ihn bis zum Beginn der Morgendämmerung am südöstlichen Himmel beobachten kann. Entfernung von der Erde 112¼ Mill. Meilen.

Saturn bleibt rechtläufig im Sternbilde des Skorpion und hat einen niedrigen Stand über unserm Gesichtskreise. Nach seiner am 25. November erfolgten Zusammenkunft mit der Sonne früh am Morgenhimmel zum Vorschein kommend, wird er dem bloßen Auge jedoch erst von Mitte Dezember an sichtbar, zu Ende geht er vor 5¼ Uhr auf und seine Sichtbarkeitsdauer erreicht dann schon 1¼ Stunde. Entfernung von der Erde 218½ Mill. Meilen.

Uranus, in rechtläufiger Bewegung im Sternbilde des Skorpion, geht zu Ende Dezember bald nach 5 Uhr früh auf; sein Stand ist jedoch so niedrig und seine Helligkeit so unbedeutend, daß man ihn nicht mit bloßen Augen auffinden kann. Entfernung von der Erde 395⅓ Mill. Meilen.

Fixsternhimmel. Am Südost- und Ostbimmel haben wir jetzt eine Anzahl schöner Sternbilder: hoch oben Cassiopeja, darunter Perseus, neben diesen Fuhrmann, ferner Zwillinge, Stier, Orion. In letzterem befindet sich ein großer, schon mit bloßen Augen sichtbarer Nebelfleck, eine Vollmondbreite unter dem mittelsten der drei in gerader Linie liegenden Sterne der Größe im Gürtel des Orion. Von diesem Nebel geb zuerst Huyghens im Jahre 16 9 eine Beschreibung und Abbildung und seit dieser Zeit ist er Gegenstand eingehender Forschungen gewesen. Es existiren jetzt eine ziemliche Anzahl von Abbildungen desselben, die aber sämmtlich einen sehr verschiedenen Anblick gewahren, da sie mit Instrumenten von verschiedener optischer Kraft gemacht wurden. Im glänzendsten Theile des Nebels steht ein Trapez von vier schwachen Sternen, zwischen welchen mit starken Fernröhren noch einige kleinere zu sehen sind; außerdem sind in der Nebelmasse noch einige sehr schwache Sterne zerstreut zu bemerken, von denen aber noch zweifelhaft ist, ob sie derselben zugehören.

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 26. Nov Die heutige Schwurgerichtsverhandlung bildete ein Nachspiel zu der am 22. Juni d. J. gegen den Bergmann Louis Klimm aus Brücken bei Wallhausen verhandelten Schwurgerichtssache, die mit dessen Verurtheilung wegen versuchter Nothzucht zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß abschloß. Erwähntes Verbrechen sollte verübt sein gegen die Bergmannstau Emilie Nagarek aus Helbra, die in jener Sache als Zeuge vernommen wurde, wie auch die Hebamme Karoline Krapf aus Helbra. Die Klimm'sche Sache hatte zweimal verhandelt werden müssen, da sie am 3. Mai d. J. wegen weiterer Zeugenladung vertagt worden war. Auch in der Verhandlung am 3. Mai waren beide Frauen als Zeugen vernommen worden und so hatten sie sich nun, da noch weitere Ermittelungen über die Klimm'sche Sache diese sich in anderem Lichte darstellte, jetzt auf die Anklage wegen wissentlichen Meineids zu verantworten, Frau Nagarek außerdem noch wegen Anstiftung ihrer Mitangeklagten zu erwähntem Verbrechen. Frau Emilie Nagarek geb. Drigalla ist 33 Jahre alt, aus Grabow, Kreis Posen, gebürtig und bisher unbestraft. Die Hebamme Karoline Krapf geb. Patz ist aus einem Orte im Kreise Eisenach gebürtig, 48 Jahre alt und einmal bestraft mit 3 Wochen Gefängniß wegen Körperverletzung. Ihr Mann ist Ziegeleiarbeiter. Aus Sittlichkeitsrücksichten wurde während der Verhandlung die Oeffentlichkeit ausgeschlossen. Das Ergebniß der Verhandlung war, daß die Geschworenen beide Angeklagte des wissentlichen Meineides in je 2 Fällen schuldig sprachen, im zweiten Falle unter Bejahung der Frage: „Konnten die jetzigen Angeklagten bei ihrer zweiten Vernehmung als Zeugen durch die Angabe der Wahrheit sich selbst einer Verfolgung wegen eines Verbrechens (hier des Meineides) aussetzen?" Das Moment bildet beim Meineid einen Strafausschließungsgrund, der also den Angeklagten bei der Strafzumessung zu statten kam. Das Urtheil lautete gegen die Anklagte Nagarek auf 4 Jahre Zuchthaus und 4 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, gegen Frau Krapf auf 2 Jahre 6 Monate Zuchthaus und 2 Jahre Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Außerdem wurde gegen beide Angeklagte auf dauernde Unfähigkeit erkannt, als Zeugen oder Sachverständige eidlich vernommen zu werden. Betreffs der Anstiftung hatten die Geschworenen die Schuldfrage verneint und demgemäß war bezüglich dieses Anklagepunktes Frau Nagarek freigesprochen worden. Daß letztere mit höherer Strafe als Frau Krapf belegt worden, hatte darin seinen Grund, daß Frau Nagarek die Urheberin der gegen den Bergmann Louis Klimm angestellten Strafverfolgung war. Klimm ist bereits auf freien Fuß gesetzt und wird in einem neuen Verfahren seine Freisprechung zu gewärtigen haben. Frau Nagarek wurde in Haft genommen, weil bei der Höhe des Strafmaßes Fluchtverdacht begründet sei. Frau Krapf war schon in Haft.

Gießen, 26. Nov (Das Urtheil in dem Ehebruchsprozeß gegen den Grafen Alt-Leiningen-Westerburg wurde heute verkündet. Tafelide erklärte die Unzuständigkeit des Gerichts wegen des Grafen und verurtheilte die Gräfin Margarethe zu einem Monat Gefängniß, die Ehefrau Häsemann zu drei Tagen Gefängniß wegen Ehebruchs.

Vom Weihnachtsbüchertisch.

II.

August Hagen's köstliche „Norica, das sind Nürnbergische Novellen aus alter Zeit" (Leipzig, J. J. Weber, geb. 7 M.) liegen in siebenter Auflage vor. Sie sind noch heute, wie vor siebzig Jahren, als sie zum ersten mal erschienen, die unübertroffene Schilderung des urdeutschen Nürnberg und seiner Söhne in einer Zeit künstlerischen und geistigen Aufschwunges.

Von der „Novellenbibliothek der Illustrirten Zeitung" (Leipzig, J. J. Weber, geb. 3 M.) liegt der einundzwanzigste Band vor. Er ist wie seine Vorgänger eine Quelle unerschöpflicher Anregung und Unterhaltung für einsame Stunden wie für den trauten Familienkreis.

Ernst Eckstein, der mit Recht zu unseren beliebtesten Erzählern gerechnet wird, ist auch in diesem Jahre der Gepflogenheit treu geblieben, seinen Verehrern einen Band von seiner Feder auf den Weihnachtstisch zu legen. Diesmal ist's ein Band Novellen, der unter dem Sammeltitel „Adotja" (Berlin, G. Grote's Verlag) zehn kleinere Arbeiten vereint. Es ist eine treffliche Lektüre, sympthatisch und doch gediegen, ein echter Eckstein.

Ossip Schubin's Roman „Die Heimkehr" (Stuttgart, J. Engelhorn, eleg. geb. 7 M.) zeigt die gefeierte Erzählerin ganz auf der Höhe ihres Schaffens. Nur einer echten Dichterin konnte eine Figur gelingen wie die der rührenden Frauengestalt im Mittelpunkte des Romans. „Die Heimkehr" sucht an Kraft und Wärme der Darstellung ihresgleichen.

Robert Kohlrausch's starkes Talent haben wir anläßlich seines Romans „Das Bild des Herrn Bertram" gebührend gepriesen. Nun liegt uns eine neue Arbeit seiner Feder vor: „Das Haus der Schatten" (Stuttgart, Verlag von Robert Lutz, geb. 4 M.). Ein Werk voll Poesie, mit feinster Psychologie erfonnen und mit künstlerischer Wärme spannend durchgeführt.

Arthur Achleitner kennt das Leben und Treiben im Gebirge von Grund aus. Das bekundet auch sein neuer Roman „Der Forstmessias" (Berlin W, Verlag von Schall & Grund, geb. 4 M.), der den zahlreichen Verehrern des bewährten Autors als Weihnachtsgabe hochwillkommen sein wird.

Mit „Albrecht Dürer, drei Erzählungen aus dem Kunstleben Alt-Nürnbergs" Leipzig, Verlag von E. Ungleich, geb. 4 M. 25 Pfg.) hat der Verfasser Otto von Golmen (Professor Dr. J. W. O. Richter) trefflich das Unternehmen begonnen, die bedeutendsten deutschen Künstler dem Leser durch abgerundete Erzählungen näher zu bringen. Wir empfehlen das Werk unseren kunstsinnigen Lesern auf das wärmste.

H. Abt's Erzählung „Ein Weib aus dem Volke" (Altenburg S.-A., Stephan Geibel, geb. 3 M.) ist eine packende Erzählung, ein gutes Buch für Freunde des Volks und für Volksbibliotheken.

M. Pfeifer's Erzählung „Leben, Abenteuer und Reisen Johann Friedrich Voigt's" (Altenburg S.-A., Stephan Geibel, geb. 4 M.) ist ein prächtiges Buch für jeden jungen und auch alten Deutschen. Die Abenteuer des weitland Eutenberger Stadtwachtmeisters sind nicht nur interessant, sondern auch kulturhistorisch lehrreich. Auch für die reifere Jugend empfiehlt sich das Werk sehr.

Von der Kollektion Hartleben (Wien, A. Hartleben's Verlag, vierzehntägig ein Band geb. à 75 Pfg.) erscheint der sechste Jahrgang. Das Unternehmen, das nur gediegene Belletristik bringt, sei der Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfohlen.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Advent, den 28. Nov., predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Archidiak. Pfanne. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst. Abends 6 Uhr Hilfspred. Riedewald. (Gesammelt wird eine Kollekte für das hiesige Diakonissenhaus.) Montag abends 6 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Riedewald. — **St. Ulrich:** vorm. 8¼ Uhr im Bürgerschulsaale Charlottenstraße Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Oberpred. Wächtler. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Ders. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Nachm. 2 Uhr Francke'scher Kindergottesdienst im Konfirmandensaal Kl. Märkerstraße 1, Diakonus Heinicke. Abends 6 Uhr Oberdiak. Richter. Jungfrauen-Verein der Ulrichsgemeinde nachm. 4½—6½ Uhr, Lehrlings-Verein abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandensaal Kl. Märkerstraße 1, Diak. Heinicke. Evang. Jugend-Verein der Ulrichsgemeinde: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr Poststraße 12, Oberdiak. Richter. Evang. Jungfrauen-Verein Montag abends 5—7 Uhr bei demselben. Mittwoch abends 8½ Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal, Oberpred. Wächtler. Freitag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte u. Abendmahlsfeier, Diak. Heinicke. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr Pastor Faßmer. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Nachm. 4 Uhr Versammlung konf. Töchter in der Kirche, Derselbe. — **Städt. Siechenanstalt:** vorm. 8½ Uhr Hilfspred. Kindervater. — **St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Oberpred. Saran. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Derselbe. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr Pastor Nietschmann. — **Neumarkt:** vorm. 10 Uhr Diak. Wagner. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Abends 5 Uhr Bespergottesdienst, Pastor Meinhof. Mittwoch abends 6 Uhr Missionsstunde, Missionar Schulze aus Ostindien. Freitag abends 6 Uhr Jahresfest des „Blauen Kreuzes;" die Festpredigt hält Pastor Michaelis aus Barmen. — **St. Stephanus:** vorm. ½10 Uhr Pfarrer Bach. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Ders. Vorm. 11½ Uhr Kindermissionsstunde, Pastor Meinhof. Abends 5 Uhr Missionar Schulze aus Ostindien. Dienstag abends 8½ Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18, Pred. Freybe. — **Paulus-Gemeinde** (in der Stephanuskirche): vorm. ½10 Uhr Pfarrer Bach. Nach der Predigt Beichte u. Abendmahlsfeier, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße 6, Hilfspred. v. Broecker. Jugendvereine der Paulusgemeinde: ältere Abtheilung Sonntag abends von ½8—½10 Uhr und Mittwoch 8—9½ Uhr; jüngere Abtheilung. Freitag abend 8—½10 Uhr im Saale der Herberge Buchererstraße 11,2 Tr. Jungfrauen-Verein, Sonntag abends von 7—9½ Uhr Goethestraße 6. — **Glaucha:** vorm. 10 Uhr Pastor Sander. Nach der Predigt Beichte u. Kommunion. Derselbe. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Eisentraut. Abends 5 Uhr Diak. Witte. Donnerstag abends 8½ Uhr Bibelstunde in der Herberge zur Heimath, Mauerstraße 7, Diak. Witte. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Ders. — Im **Paul Riebeck-Stift:** vorm. 8¾ Uhr Diak. Witte. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Dompred. Lang. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Derselbe. Akademischer Gottesdienst: vorm. 11½ Uhr Prof. D. Loofs. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr Pastor Jordan. — **Evang.-luth. Gemeinde:** Buchererstraße 11, 2 Tr., vorm. 10 Uhr Lesegottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: morgens 7 Uhr Frühmesse; 8 Uhr hl. Messe mit Homilie; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt; 2 Uhr Christenlehre u. Andacht. — **St. Norbertkirche** in Giebichenstein: vorm. 8 Uhr heil. Messe m. Homilie; 9¾ Uhr Hochamt u. Predigt. 2 Uhr Christenlehre u. Andacht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971127025/fragment/page=0001

Giebichenstein: vorm. 10 Uhr Past. Kunitz. Nachm. 1½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule zu Cröllwitz, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Missionar Schultze. Abends 6 Uhr Sup. Bethge. Amtswoche: Past. Kunitz. Sonntag bezw. Mittwoch abends Versammlung der Vereine in den Vereinslokalen Schulgasse 4 bezw. Friedensstr. 34.

Baptistengemeinde, Giebichenstein, Tristrasse 19: vorm. 9½ Uhr Gottesdienst; nachm. 3½ Uhr Predigt; nachm. 2—3 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Jünglings- und Männerverein nachm. 5¼ Uhr Bibelstunde, Jungfrauenverein nachm. 5¼ Uhr Vereinsstunde im Saale Tristrasse 19. Freier Zutritt für jedermann.

Diemitz: vorm. 9½ Uhr Predigt, Pastor v. Stockhausen.

Thelner'scher Kindergottesdienst Mittelstr. 10, Sonntag vorm. 8½ Uhr, Dlak. Grünesfen.

Synagogen-Gemeinde: Freitag nachm. 4 Uhr und Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottedienst.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Der Centralausschuss der Reichsbank hielt gestern vormittag seine Novembersitzung ab. Der Präsident Dr. Koch hob hervor, dass nach der am 31. Oktober und 6. November vorgekommenen Ueberschreitung der steuerfreien Notengrenze die Lage der Reichsbank sich sehr gekräftigt habe. Die Anlage ist seit dem 7. Oktober um 240 Millionen gefallen und ist gegenwärtig um 43 Millionen kleiner als 1896 und 97, 29 Millionen kleiner als 1895. Das Metall ist in der gleichen Zeit um 129 Millionen vermehrt und jetzt 8 Millionen stärker als 1896, 58 Millionen stärker als 1895, allerdings 45 bezw. 199 Millionen schwächer als 1894 und 1895. Die Notenreserve hat sich auf 127 Millionen angesammelt, die ebenso gross ist wie 1895 und nur 17 Millionen niedriger als 1896. Der günstige Stand der fremden Wechselkurse ist durch den bedeutenden Goldzufluss aus dem Auslande — seit 7. Oktober fast 80 Millionen — ermöglicht. Der Privatdiskont ist allerdings nicht gerade niedrig, es stehe gegen Jahresschluss eine weitere Inanspruchnahme der Bankmittel bevor.

— Bismarckhütte. Die Aktionäre werden aufgefordert, bis 8. Dez. des Bezugsrecht auf 2 Mill. M. neue Aktien geltend zu machen Auf je 1000 M. Aktien entfallen 30 0 M. neue zu 140 Proz.

— Die Hauptversammlung der Norddeutschen Jute-Spinnerei und Weberei in Hamburg genehmigte die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,200,000 M. auf 5,200,000 M. behufs Beteiligung an einer im Auslande zu errichtenden Jute-Spinnerei.

— Konvention der M.-Gladbacher Buckskinfabrikanten. Ebenso wie unter den Hosenzeug, Decken- und Fancy-Webern sich Verbindungsbestrebungen geltend machen, die theilweise schon ein positives Ergebniss hatten, wird auch in der Buckskinbranche von einer Reihe von Fabrikanten der Abschluss einer Konvention erstrebt.

— Goldminen. Wie die Times aus Kapstadt vom 2. d. meldet beträgt der Bruttogewinn der De Beer's Consolidated Mines für das abgelaufene Geschäftsjahr 226,299 Pfund Sterling. Die Dividende werde sich auf 40 Proz. belaufen.

— Dividendenschätzungen Allgemeine Häuserbaugesellsch 5 Proz (i. V. 2). Berliner Union, Bauges. 9 Proz. (wie Vorj.), Erfurter Bank wie Vorj). die Viktoria-Speicherges. hofft, die Unterbilanz beseitigen zu können. Deutsche Hypothekenbank, Berlin 6 Proz. (i V. 6), Hypothekenbank in Hamburg 8 Proz. (wie Vorj), Allgemeine Lokal- und Strassenbahn-Gesellschaft, Berlin, nicht geringer als im Vorjahre (9 Proz.), Bergbaugesellschaft Concordia 18—20 Proz. (i. V. 13), Bergisch Märkische Industriegesellschaft 7 Proz. (wie im Vorj.), Farbenfabriken vorm Bayer in Elberfeld, nicht geringer als im Vorjahre (18 Proz.), Deutsche Effekten- und Wechselbank wieder 7 Proz.

Rio de Janeiro. 25 Nov. [Telegr.] Wechsel auf London 6⁸/₁₆. Buenos Ayres. 25. Nov. [Telegr.] Goldagio 176,30

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn. Term.	Anm. Term.	L. Gl. Verh.	Prüf. Term.
Leop. Hartmann, Kfm.	Glatz	Glatz	22.11.	6.1.	22.12.	20.1.
G. O. Pickelmann, Kfm.	Leipzig	Leipzig	23.11.	9.12.	14.12.	11.1.
Harzer Holz-Industrie	St. Andreasberg	Zellerfeld	20.1.	31.12	15.12.	3.1.
Emil Wilde, Sattler	Leopoldshall	Bernburg	20.11.	4.12.	6.1.	6.1.
Sally Schendel, Kfm.	Braunschweig	Braunschweig	22.11.	15.1.	15.12.	11.2.
H Graetz, Kfm.	Bromberg	Bromberg	22.11.	4.1.	18.12.	4.1.
Consum-Verein Flora	Ospel	Dortmund	20.11.	18.1.	18.12	20.1.
A. Thomann, Möbelhdlr.	Eisleben	Eisleben	20.11	27. 2.	8.1.	8.1.
M. P. Sockel, Kfm.	Fraustadt	Fraustadt	20.11	20.12.	13.12	23.12.
Wilh. Westphalen, Kfm.	Gotha	Gotha	24.1.	1.1.	20.12.	24.1.
Emil Zahnd, Kfm	Meldorf	Meldorf	0 11.	30.12.	14. 2.	7 1.
H. Treumann, Kfm.	Tremessen	Tremessen	22.11.	27.12.	7.12.	8.1.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

New York, 26. Nov. [Telegr.] Rother Winterweizen 101⁷/₈, Weizen Nov. 100¹/₂, Dez. 100⁹/₁₆, Januar 100⁹/₁₆, Mai 96. Mais November 32¹/₂, Dezember 32, Mai 35. — Mehl 3 95. Getreidefracht 4¹/₄.

Chicago, 26. Nov. [Telegr.] Weizen Nov. 99, Dez. 99¹/₂, Mais Nov. 26¹/₂.

Hamburg, 24. Nov. (Bericht von Otto Friedeberg.) Die Hauptumsätze in Braugerste beschränkt sich hier augenblicklich auf überseeische Sorten und zwar allen namentlich Grossbritannien und Kleinasien die erste Rolle. Wie sehr müssen die Zeiten sich geändert haben, dass England uns jetzt Gerste herübersendet, während vormals unser Hauptabsatz nach diesem Lande sich ergoss. Preise für die obenerwähnten Provenienzen sind kaum festzustellen, es sei denn, dass man eine ausserordentlich grosse Marge zieht, mittlere engl. Gersten von 155 170, schmalkörnige kleinasiat von 125—145, vollkörnige Sorten bis 180 M. alles per 1000 Kilo unverzollt zu notiren. Während hier das Geschäft in Saale und Oester. Ungar. so gut wie gänzlich stockt, berichtet man vom Binnenlande über andauernd feste Stärke. Das hiesige Lager ist ja nur unbedeutend, so lange aber England, Kleinasien und Nordamerika mit den wirklichen reinwerthen Offerten hier am Markte sind, wird mit den hiesigen Beständen wenig anzufangen sein. Versuche macht in diesem Moment alle Welt mit der Gersten dieser hier zum ersten Male erschienenden Produktionsgebiete und je nach dem Ausfall derselben wird es sich zeigen, ob sich dieselben hier einbürgern. Von der Donau und Südrussland werden neuerdings recht vollkörnige Gersten angeboten, allerdings mehr zu Brennzwecken geeignet und wenn frei von Farbe nicht der letzten, sondern der vorletzten Ernte angehörend solche Gersten sind zu 105 125 M. vielfach gehandelt wo den. Um auch für die regulären Provenienzen wenigstens die nominellen Preise aufzuführen, notire ich Saale 8.—195, für mittlere Qualitäten bis 200, für feinste Holsteiner Mittelsorten 175—185, feinste bis 210 M. unverzollt.

* Hamburg, 26. Nov Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 179 bis 189. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—150, russischer loco fest, 109.03. Hafer fest Gerste ruhig.

* Wien 26 Nov. Weizen per Frühjahr 12.05 Gd., 12,06 Br. Roggen per Frühjahr 8.95 Gd., 8 97 Br. Hafer per Frühjahr 6 88 Gd., 6,90 Br.

* Pest 26 Nov. Weizen loco fester, per Nov. —,— Gd., —,— Br., Frühjahr 12, 3 Gd., 12 13 Br Roggen per Frühjahr 8,84 Gd., 8,86 Br. Hafer per Frühjahr 6,55 Gd., 6,54 Br.

Zucker.

Magdeburg, 26 Nov. [Orig.-Ber.] Kornzucker excl. 88proz. Rend 9,50 9,67½. Nachprodukte excl. 75proz Rend. 7,00—7,80. Ruhig. Brodrafinade I. 23.00. Brodrafinade II. 22,75. Gem. Brodraff. mit Fass 23,00—23,25. Gem. Melis I., mit Fass 22,25. Ruhig. Rohzucker I Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. November 8,92½ Gd., 9,00 Br., pr. Dezember 8,97½ bez. u. Br., pr. Januar 9,05 Gd., 9,07½ Br., pr. Februar 9,12½ Gd., 9,17½ Br., pr März 9,20 Gd., 9,25 Br. Stetig.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 308,000 Ctr.

* Paris 27. Nov Schluss: Rohzucker ruhig, 88°, loco 27½—28. Weisser Zucker fest, Nr. 3, per 100 kg. per Nov. 30⅛, per Dez. 30⅜, per Jan.-April 30⅝, per April-Mai 30⅞.

* London 26 Nov. 96% Javazucker 10¾ ruhig, Rüben-Rohzucker loco 8¹⁵/₁₆ ruhig.

Kaffee.

* Hamburg, 26. Nov. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack.

* Hamburg 26 Nov (Vormittagsbericht) Good average Santos, per Dez. 28⅞ G., per März 29¼ G., per Mai 29⅝ G., per Sept. 30¼ G.

* Hamburg, 26 Nov. Nachmittagsbericht.) (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp.) Kaffee good average Santos, per Dez 28¼, per März 29½, per Mai 29⅝, per Sept. 31 G.

* Hamburg, 26. Nov. Abends 6 Uhr (Bericht der Hamb. Firma Joswich u. Comp Kaffee good average Santos, per Dez. 28¼ G., per März 29⅛ G., per Mai 30¼ G., per Sept. 31 G.

* Havre 26 Nov. Vorm 10 Uhr 30 Min (Bericht der Hamburger Firma Reimers, Ziegler u. Co) Kaffee good average Santos per Nov. 34,00, Dez. 35,00, per März 35,50 Fest.

* Amsterdam, 26 Nov. Java-Kaffee good ordinary 36.

Viehmärkte.

Schlachtviehmarkt Leipzig, 25. Nov. Marktpreise für 50 kg in Mark, erste Notirung für Lebend-, zweite für Schlachtgewicht

Ochsen:	1. vollfleischige, ausgemästete	—	—
	2. junge fleischige, nicht ausgemästete	—	67
	3. mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	64
	4. gering genährte jeden Alters	—	60
Kalben u. Kühe:	1. vollfleischige, ausgemästete Kalben	—	—
	2. vollfleischige, ausgemästete Kühe	—	64
	3. ältere ausgemästete Kühe	—	58
	4. mässig genährte Kühe und Kalben	—	52
	5. gering genährte Kühe und Kalben	—	45
Bullen:	1. vollfleischige höchsten Schlachtwerthes	—	58
	2. mässig genährte jüngere u gut genährte ältere	—	54
	3. gering genährte	—	50
Kälber:	1. feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	44	—
	2. mittlere Mast- und gute Saugkälber	40	—
	3. geringe Saugkälber	30	—
	4. ältere gering genährte (Fresser)	—	—
Schafe:	1. Mastlämmer und jüngere Masthammel	32	—
	2. ältere Masthammel	29	—
	3. mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	—	—
Schweine:	1. vollfleschige der feineren	—	64
	2. fleischige	—	60
	3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber	—	56
	4. ausländische (aus . . . . . .)	—	—

Petroleum

* Hamburg 26. Nov. Petroleum unveränd., Standard white loco 4,70 Br.

* Bremen 26 Nov. (Börsen-Schlussbericht.) Raffinirt. Petroleum (Offiz Notirung der Bremer Petroleum Börse) Loco 4,95 Br.

* Antwerpen 26. Nov. (Schlussbericht) Raffinirtes Type weiss loco 14¾ bez. u. Br., per Nov. 14⅜ Br., per Dez. 14⅜ Br Ruhig.

* New York 26. Nov. [Telegr.] Petroleum Standard white in New-York 5,40 do. in Philadelphia 5,35, do. Refined (in Case) 5,95, do. Pipe line Certific per Dez. 65,00.

Hülsenfrüchte.

* Wien, 26 Nov. Mais per Nov. 5,60 Gd., 5.75 Br.

* Pest, 26 Nov. Mais per Mai-Juni 5,59 Gd., 5,5¼ Br.

* Liverpool, 26 Nov. Mais 1 d. höher.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null).

Saale und Unstrut.						Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	25. Nov.	+ 0,40	26 Nov.	+ 0,41		—	4
Weissenfels, Oberpegel	»	+ 2,44	»	+ 2,34		—	—
do. Unterpegel	»	— 0,04	»	— 0,06		—	—
Trotha	26.	—	27.	—		—	—
Alsleben, Oberpegel	25.	+ 2,78	26.	+ 2,32		—	4
do. Unterpegel	»	+ 1,34	»	+ 1,34		—	—
Bernburg	»	+ 1,02	»	+ 1,02		—	—
Kalbe, Oberpegel	»	+ 1,44	»	+ 1,44		—	—
do. Unterpegel	»	+ 0,39	»	+ 0,36		—	—

Moldau. Iser. Eger. Elbe.						Fall	Wuchs
	Nov.			Nov		Fall	Wuchs
Budweis	25.	— 0 02	26	+ 0 60		2	—
Prag	»	— 0,12	—	—		—	—
Jungbunzlau	»	— 0,06	1	—		—	—
Laun	»	— 0,23	3	—		—	—
Pardubitz	»	— 0,18	2	—		—	—
Brandeis	»	— 0,09	—	—		—	—
Melnick	»	— ,38	1	—		—	—
Leitmeritz	»	— 0,27	2	—		—	—
Aussig	26	— 0,10	1	—		—	—
Dresden	»	— 1,34	4	—		—	—

						Fall	Wuchs
Torgau	26	+ 0 60	2	—		—	—
Wittenberg	»	+ 1,34	2	—		—	—
Rosslau	»	+ 0,75	2	—		—	—
Barby	»	+ 1,08	4	—		—	—
Magdeburg	»	+ 1,07	3	—		—	—
Tangermünde	»	+ 1,57	—	2		—	—
Wittenberge	»	+ 1,21	—	—		—	—
Dömitz Peg.	25	+ 0,05	—	1		—	—
Lauenburg	26	+ 0,80	—	—		—	—

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 5 cm Fall gemeldet.

Schiffsverkehr und Frachten.

Aussig, 26 Nov Heutige Fahrtiefe 33 Zoll österr. Mass.

Berliner Börse vom 26. Nov.

(Ergänzung zu den Notirungen im gestr. Abendblatt.)

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 5, Lomb. 6. Amsterdam 3. Brüssel 3 Petersburg 6½, Wien 4. London 3. Paris 2.

Deutsche Fonds-u. Staatspap.

Barmer Stadtanleihe	3½	99,90bz	
Berliner Stadt Obl.	3½	100 700	
do. do. 1892	3½	100,80bz	
Magdeburger St Anl.	3½	— —	
do. do. neue	4	— —	
Westpr. Prov. Anl.	3½	— —	
Bad. Staats Eis.-Anl	4	— —	
Bairische Anleihe	4	— —	
Braunschw. 20Thlr.-L.	—	197,80bz	
Köln-Mind. Pr.-Anth.	3½	138,40bz	
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	135,60G	
Meininger 7 fl.-Loose	—	22,25B	
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	130,40G	

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5%	—	73 85bz	
do. innere do 4½%	—	59 70B	
Barletta 100Lire-Loose	—	26,00	
Bukar Stadt-Anl 1884	5	100 7 bz	
do. do. 1888	5	100,80G	
Chilen. Gold-Anl 1889	4½	— —	
Chinesische Anleihe	5	105,30G	
Egyptische priv. Anl	3½	— —	
do. do. do.	4	— —	
Freiburg. 15 Fr.-Loose	—	26,40G	
Griech. Anl. 1881—84	—	33,75bz	
do. kons. Goldrente	—	27,40bzB	
do. Monopol-Anl	—	36,60bz	
do. Gld.-Anl. v. 1890	5	32,00bz	
Mailland. 10 Lire Loose	—	— —	
Mexikaner Anl. à 100	6	96 00bz	
do. à 20	6	98 5-G	
Norweg Stadt Anl. 88	3	— —	
Oesterr. 1860er Loose	5	135 —	
Rumän. 5% Anl. 01 fd.	5	102,25bz	
Russ. Gold-R. 1884, 88	5	— —	
Russ. Orient-Anl. II	4	— —	
do. do. III	4	— —	
do. Nicolai-Oblig.	5	— —	
do. Boden-Kredit	5	— —	
do. do. gar	4½	105,20G	
Russ. Prämi.-Anl 1864	5	196,60G	
do. do. 1866	5	173,25bz	
Schwed. St.-Anl 1886	3½	— —	
do. do. 1890	3½	— —	
do. Hyp.-Pfdbr. 1878	4	102,70G	
Türkische Anleihe D.	1	22,10bz	
do. Admiralst.	5	94 90bz	
do. 400 Frcs.-Loose	—	115 00bz	
Ungarische Gold I.-A.	4½	102,60G	
do. Kr.-R.	4	— —	

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Anilinfabr.	12½	250 00bz	
Admiralsgarten-Bad	4	70 25B	
Annenkirche Steingut	—	178 00bz	
Archimedes	4½	157 00bz	
Bauges. Berl Charlbg	f.s	184,60bz	
do. B.-Wilmersdf. T.-G	26	89,00bz	
Braunschweiger Jute	12	167,75bz	
Berl.-Anh. Maschinen	12	191 00bz	
Berliner Bockbrauerei	8	176,25B	
do Brauerei Königst	6	135,80bz	
do. Union Gratwell	5½	128 40bz	
Brsl. Eisenb. W. Linke	6½	224 00bz	
Breslauer Oelwerke	5½	103,90G	
Charlottb Wasserwerk	9	284,00B	
Chem. Fabr. Schering	11	235,25B	
Chemn. Masch. Zimm.	9	152,50bz	
Dessauer Gas	11	226,50bz	
Disch. Gasglühlicht	30	721,00G	
Dtsche Jutespinnerei	12	149,2 G	
Egestorff-Salzwerke	8	142,7 G	
Elberfeld. Farbenfabr.	18	343,00bzB	
Erdmannsdorf. Spinn.	0	82 00G	
Freund Masch. konv.	13	275,50bz	
Harburg-Wien Gummi	12	425,00	
Harkort St.-Pr. konv.	11½	1.3.5,00	
do. Brückenb. konv.	7½	133,50G	
do. do. St.-Pr.	8½	173,75G	
Hirschberger Masch.	8	131,25G	
Oppeln. Portl.-Cem.	7½	122,40G	
Kurfürstendamm-Ges.	—	120,00G	
La Veloce, Ital. D.	0	85,25bz	
Ludw. Löwe & Co.	20	455,50bz	
Mälzerei Wreden	11	106 75bz	
Magdeburger Bankb.	0	68,00bz	
Magdeb. Pferdebahn	6	225,00B	
Neuroder Kunstsandstein	5½	12 ,40bz	
Nordd. Eiswerke	11½	71,40bz	
Omnibus-Gesellschaft	12	230,00B	
Oppeln. Portl.-Cem.	7½	172,7 B	
Passage	7½	88,00G	
Pferdebahn, Breslauer	8½	29 ,25bz	
Saline Salzungen	7	95,25G	
Sangerhäuser Masch.	22½	—	
Schäfer u. Walcker	2	53,5 bz	
Schlesische Cement	10½	221,30bz	
Schwartzkopf	10½	254,90bz	
Siemens Glas-Industr.	11	222,00 bzB	
Stettiner Cham. Didier	15	378,00bzB	
Sudenburg. Maschin.	10	144,00G	

Thüringer Salinen	5½	74,25G	
Ver. Köln-Rothw Pulv.	13	239,50bz	
Vereinsbrauerei Artern	6	— —	
Westf Draht-Industrie	12	141,40G	
do Union konv.	16	174,10bzB	
do 6% St.-Pr.	7	— —	
Wittener Guss	10	163,75G	
Wilhelmshütte	4½	67,25bzG	
Zuckerfabr Fraustadt	0	98,9 bz	

Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig

Mainz-Ludw. 75, 76, 78	4	99,8 G	
do. v. 1890	3½	— —	
Ostpreuss Südbahn	4	— —	

Deutsche Eisenb.-St.-Prior.

Breslau-Warschau	4	88,10bzG	
Dortmund-Gronau-E.	4	182,90bz	
Marienb.-Mlawkaw.	5	120,00bzG	
Ostpreuss. Südbahn	5	118,50bzB	

Eisenb.-Prior.-Obligationen.

Ital Eis.-Obl. v. St gar.	3	57,90G	
do. Mittelmeerb. stfr.	4	97,20bzG	
Lemberg-Czernowitz.	4	— —	
Nost.-Fr.z.Staatsb. gar.	3	94,00 G	
do. do. Ergänzungsn.	3	91,80G	
do. do. Gold-Pr.	4	103,50bzG	
Oesterr. Lokalbahn	4	— —	
do. Nordwestbahn	5	107,20bzG	
Südöstert. Bahn (Lomb.)	3	— —	
do. do. Obligationen	5	107,20bzG	
Ung Nordostb Gold-O.	4½	103,20bz	
do. Eisenb.-Stlb.-A.	4½	101,10bz	
Iwangorod-Dombr. gar.	4½	— —	
Kost.-Woronesch Obl.	5	101,50bzB	
K.-Chark.-Asow. Obl. 89	4	— —	
Kursk-Kiew	4	101,50B	
Mosco-Kiew-Woron	4	101,40G	
Mosco-Kursk	4	— —	
Mosco-Rjasan	4	— —	
Mosco Smolensk	5	105,20bz	
Orel-Griäsi 1889	4	— —	
Rjasan-Koslow	4	101,10G	
Rjasch.-Morczansk	5	— —	
Rybinsk Bologoye	5	101,30bzG	
Russ. Südwestbahn	4	102,90G	
Transkaukasische	3	— —	
Warschau-Wiener 1 er	5	102,40bz	
do. IX. Ser.	4	102,40bz	
Wladikawkas Oblig.	4	— —	
do. ukdb. b. 1906	4	101,30G	
Manitoba rz 1903	4½	103,50G	
Northern-Pac. l. b. 1921	6	— —	
do. II. „ 1933	6	— —	
do. III. rz. 1937	6	— —	
do. „ 1938	6	— —	
S. Louis u. S. Fr. rz. 1931	6	112,10G	
do. do. do.	5	98,30bzG	
Central-Pacific	5	83,50bz	

Deutsche Hypoth.-Pfandbriefe u. Rentenbriefe.

Anh.-Dessauer Pfdbr.	4	101,00G	
D. Gr.-K.-B. IV. rz. 110	3½	103 25bz	
do. V. rz. 100	3½	98,50B	
do. VI ukkb. b. 19 0	4	101,90G	
do. VII. ukkb. b. 1903	4	102,25bzG	
Deuts. Grundsch. Obl.	4	100,20bzG	
do. do. VI. VI.	4	103,40bzG	
Deuts. Hyp.-B.-Pfddr.	4	101,00G	
Hamb. Hyp. rzb. à 100	4	99,90bz	
do. ukkb. bis 1900	4	100,75bz	
do. alte Ser. 1-45	3½	98,10bz	
do. S. 46-105, uk. 1905	3½	99,50bz	
Hann. Bod Pf. Luk. 1904	3½	101,75bzG	
do. do. II.	3½	— —	
Meininger. Hyp -Pfdb.	4	— —	
do. ab 1. 1. 98	3½	98,00bzG	
do. II. unkdb. bis 1900	4	100,80bzG	
do. „ „ „ „	3½	100,00bzG	
do. Präm.-Pfdbr.	4	137,10bz	
Nordd. Gr.-Cred. Pfdb.	4	99,70G	
do. I V. V. ukkb. b. 1903	4	101,00G	
Ostpreussische	3½	99,70bzB	
Pom. H. V., VI. 1900 ukk.	4	100,5 bzG	
do VII. VIII. 1904 ukk.	4	102,00bzG	
Posensche	—	— —	
P. R.-C.-Pfd. I. II rz. 110	5	114,00G	
do III., V. u. VI. rz 100	5	107,25G	
do. XIII. rz. 100	4	100,75bzG	
Pr. Centrb.-Pfdb. 1900	4	101,60B	
do. do. 1900	3½	98,10 G	
do. do. 1906	3½	100 10bzG	
Pr. Hp.-A.-B. VII. XII.	4	100,20bzG	
do. do. X V-X VIII.	4	101,00bzG	
Pr Hp-V.-A.-G.-Cert.	4	99,75G	
do. do. 1905	4	102,90G	
do. do. Cert.	3½	97,80G	
Pr. Pfdbr.-Bk. ukk. 1905	4	100,90bzG	
do. Kleinb. Obl. b 1904	3½	99,40G	
do. Comm.-Obl. b 1907	3½	100,40G	
Sächsische	4	— —	
do.	3½	100 25B	
Westpr. ritt. I. II.	3½	100,00G	
Pommersche	4	103,00G	
Posensche	4	103,80G	
Preussische	4	103,80G	
Sächsische	4	104,1 B	
Schlesische	4	103,30G	

Bergwerks u. Hütten-Ges.

Apierbeck	—	124,25bzB	
Arenberger Bergwerk	35	78,00G	
Baroper Walzwerk	0	81,10bzG	
Bersebius	5	123,25bzG	
Bismarckhütte	8	227,00bzG	
Bonifacius Bergwerk	0	113,00bzB	
Concordia Bergwerk	7½	284,00bzG	
Consolidat. Bergw.-G	8	285,00G	
Consol. Marie	0	111,50bzG	
Duxer Kohlen kon.	12	169,00bzG	
Eschweiler Bergwerk	3	201,40bz	
Geisenkirch. Gusstahl	2	137, 0bzG	
Georg-Marien-St.-A	0	127,75bzG	
do. St.-Pr	4	1 6,30B	

Leipziger Börse, 26. November.

Zt.		M.		
3 Sächs. Rent.-Anl		100	95,55G	
3 do.		1000	95 55G	
3 do.		500	95,75bz	
			Thlr.	
3% Staatsanl. 1855.		1000	95,60G	
3½ do. 67 kv. 4%		500	100,40G	
3½ Landrentenbr.		500	99,10G	

Div.	Bisenb.-Stamm-Akt.		
15	Aussig-Tepl. 500 B	327,00G	
8	Böhm. Nordbahn	170,00G	
13½	Buschtiehrad. Lit. A.	298,75G	
12	do. do B	128 ,0B	
10 fl.	Galiz. K.-Ludw.-B.	107,40B	
6½	Graz-Köflach.	— —	
3⅔	Marienburg-Mlawka	82,30G	

Div.	Bisenb.-St.-P.-Akt.		
5	Dux-Bodenb. Lit. A.	— —	
—	do. do. B.	— —	
5	Marienburg-Mlawka	— —	

Div.	Bank- u. Kredit-Akt.		
11	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	215,00G	
8	Dresdener Bank	157,90B	
6½	Gothaer Privatb.	130,50B	
9	Leipziger Bank	192,75bzG	
5⅝	Sächs. Bank	13 ,00G	
6	Zwickauer	112,50G	

Div.	Industrie-Papiere.		
9	Chemn. Werkz. (Zim.)	152,00G	
24	Cröllw. Papierfabr.	295,00B	
—	4% do. Schildvschr	101,25B	
3	Dörstewitz-Rattm.	81,0 B	
3	D. W. M. (Sondern. & Stier) Vorz.-A.	123,00G	
22	Gerner Jutesp. n. W.	2 8,00B	
9	Germania (Schwalbe)	1 6,00G	
19½	Gersd. Stkb.-V., St.-A.	399,00G	
54	do. do. Pr.-A.	885,0-G	
49	do. do. do. II	785,00G	
1⅛	Hallesche Str.-B.	129,50B	
1	Kette Elbs.-G.-Akt.	81,00bzG	
4	Körbisd. Zuckerfb.	113,75G	

Harzer Eisenw. konv.	0	46,,00	
do do. St.-Pr.	0	56,50bz	
Inowrazl., Steinsalzb.	1⅝	64,5 G	
Kattowitzer	8	164,25bzB	
Königin-Marienhütte	0	94,00bzB	
König Wilhelm konv.	5	241,0bzG	
do. do. St. Pr.	10	29 ,00bzG	
Leopoldsgr. Edderitz	5½	108,30bzG	
Luise Tiefbau konv.	0	76,25bz	
do. do. St.-Pr.	0	108,00bzG	
Magdeburg. Bergwerk	13½	429,75G	
Marienhütte Kotzenau	2½	62,50G	
Mendena & Schwerte kv.	0	— —	
do. do. St.-Pr.	0	100,50G	
Rheinische Stahl Lit. C.	10	198,00bzG	
Schlesisch. Zinkhütten	12	217,,0bzG	
Stadtberger Hütte	3½	118,10bzG	
Wurm-Revier	6	131,30B	

Oblig. v. Industr.- u. Berg w.-Ges.			
Allg. Elektr.-Gesellsch.	4	1 2,0B	
Ascherslebn. Kaliwerke	5	— —	
Bochumer Gusstahl	4	— —	
Dessauer Gas	4½	— —	
Dortmunder Union	5	111,70G	
Gr. Berl. Pferdeb. 1. u. II.	3½	100,00G	
Ham b. Packetfahrt	4	101,10G	
Laurahütte	4½	96,90G	
Naphta-Obligationen	4½	99,75bzG	
Norddeutscher Lloyd	4	— —	
Oberschl. Eisen-Ind.	4	100,40G	
v. Tiele-Winkler	4	— —	
Zoologischer Garten	5	102,30G	

Bank-Aktien.			
Bank d. Berl. Kassenv.	5½	133,00bz	
Berg.-Märk. B. i. Elbf.	7½	1 9,75G	
Berliner Bank	7	111,40bzG	
Börsen-Handelsverein	6	109 60G	
Cob.-Goth. Kredit-Ges.	5	94,2 bz	
Cöln W. u. Komm.	5	105,75bzB	
Danziger Privatbank	8	— —	
Dessauer Landesbank	8	153,60G	
Deutsche Grundschuld	7	130,60G	
do. Effekt.-B. (Hahn)	7½	135,80bzG	
do. Hypoth.-B. (Berl.)	6	117, 0G	
Dresdener Bankverein	6	123,20G	
do. Kredit-Anstalt	12½	147,00bzG	
Essener Kredit	7	145,50B	
Gothaer Privatbank	6	130,60G	
do. Grundkreditb.	4	126,50G	
do. do. junge	4	112,20G	
Hamburg. Hypoth.-B	8	161,10G	
Hamb Com u. Disk.-B	7½	140,25G	
Königsberg Vereinsb	5	111,25G	
Leipziger Bank	7½	194,50G	
Lübecker Kommerzb.	8½	144,00b

Aerztlich empfohlen.

BÉNÉDICTINE

de l'ABBAYE de FÉCAMP
(Seine-Inférieure) Frankreich.

DER BESTE ALLER LIQUEURE.

Man verlange immer am Fusse jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors: A. Legrand aîné

In Halle a/S. zu haben bei **Johannes Grün; Pottel & Broskowski**, Gr. Ulrichstrasse 28; **Gebr. Zorn**, Gr. Ulrichstr. 60; A. Krantz Nachf.; Sprengel & Rink, Leipziger Str. 2.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, **HAMBURG.**

Leipziger Str. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher 166.

Hoflieferant, empfiehlt

Ia. Russischen Salat.

Ia. Gänseleberträffelwurst, Kalbsroulade, Rindsroulade, Zungenroulade, Mosaikwurst, Mortadella, Casseler ohne Knochen, Casseler Rippespeer mild gesalzen, feinsten gekochten, rohen und **Lachsschinken, Trüffel-, Sardellen- und Kalbsleberwurst.**

Alles auf Wunsch in bester Ausführung auf Schüsselin garnirt.

Ia. Rügenwalder Gänsebrüste ohne Knochen,
" " " **ger. Gänsekeulen,**
" " " **Gänseschmalz,**
" " " **Gänsepökelfleisch**
empfiehlt

Leipziger Str. 77. **Wilhelm Nietsch,** Fernsprecher 166.

Hoflieferant.

Anker-Chocolade
Anker-Cacao
Anker-Lebkuchen

Vorzügliche Qualität, allgemein beliebt.

Zu haben in den Conditoreien von **B. Wilhelm, Otto Peter, Rich. Poser** und **Max Alsleben.**

RONCEGNO

stärkstes natürl. arsen- u. eisenhaltiges Mineralwasser

empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten bei:

Anämie, Chlorose, Haut-, Nerven- u. Frauenleiden, Malaria etc.

Die Trinkkur wird das ganze Jahr gebraucht.

Depots in allen Mineralwasserhandlungen u. Apotheken.

Erstaunlich ist

bei allen Hautunreinigkeiten wie Sommersprossen, Flechten, Pusteln, übelriechendem Schweiß, Hautjucken 2c. die äußerst **wohlthuende, Haut und Teint verschönernde Wirkung** der **echten gelb gepackten**

Carbol-Theer-Schwefel-Seife

1 Stück 50 Pfg.
von **Leonhardt & Krüger**, Dresden.

In Halle a/S. zu haben bei

E. Walther's Nachf., Ernst Jentzsch, C. Kaiser,	**G. Osswald, H. Quaritsch, Gebr. Hädicke,**	**Carl Krütgen, Paul Fritzsche, A. Thomas.** (r

---

Globus-Putz-Extract

ist die

Krone aller Putzmittel,

erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz,

greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzpomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist

Globus-Putz-Extract

unübertroffen in **seinen vorzügl. Eigenschaften!**

Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben.

Nur echt mit Schutzmarke: Globus im rothen Querstreifen! Fritz Schulz jun., Leipzig.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch **billigste und bequemste**

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson"** und die Schutzmarke **„Schwan."**

Hygien. (kein Gummi) **Schutz** von Dr. Guttmann ist f. 4 Jahren das ärztl. anerkannt Sicherste. ½ Dtzd. 1.50, 1/1 Dtzd. 2.50, 5/1 Dtzd. 10 Mk.

P. Schindler, Berlin S., Dresdnerstr. 78.

Liebe's Malzextrakt

Lechtes

unter Luftleere eingedampfter **Auszug von Gerstenmalz** dargeboten **rein**, als Extrakt, als **Pulver**, sowie in **Schaumtugeln** (Mützmaltin), behebt wegen seines **Lösungsvermögens Störungen im Atmungsvorgang, Husten, Heiserkeit,** fördert infolge hohen **Nährwertes die Blutbildung;** durch Wohlgeschmack Kindern, Frauen und Genesenden willkommen.

Auf **ärztliche Anordnung** mit **spezifischen Mitteln** verbunden bewährte sich:

Eisen-Malzextrakt, von Metallgeschmack frei und leicht verdaulich, anderen Eisenmitteln vielfach vorgezogen.

Kalk-Malzextrakt fördert, weil es den Kalk in **Lösung** enthält, die **Knochenbildung;** für **schwächliche** Kinder.

Leberthran-Malzextrakt, innige **Verbindung** beider Stoffe; **Geschmack, Geruch** verhüllt, gern genommen, leicht vertragen, leicht verdaut, wirksamer als reiner Thran, Mark 1,—.

In den Apotheken in Halle u. Umgegend, doch wolle man stets: **„Liebe's"** verlangen.

J. Paul Liebe in Dresden.

Nürnberger

Lebkuchen

vom Hoflieferant **Heinrich Haeberlein**, Nürnberg, empfiehlt in stets frischester Qualität **à Packet = 6 Stück** von **25 Pfg.** an

G. Gröhe Nachf.,

Leipziger Str. 102.

C. A. Krammisch,

Kaffee-Rösterei.

Garantirt reinschmeckende, preiswerthe Kaffee's.

Specialität: Karlsbader u. Wiener Mischungen.

Grosses Lager ff. in- und ausländischer Cacaos, Chocoladen, echt chinesischer und russischer Thees.

C. A, Krammisch, Halle a. S.

Telephon-Anschluss 671.

Mehr zu bieten ist nicht möglich!!!

300 Stück Cuba-Pflanzer (ff. Manilla-Facon) kosten jetzt **nur 5 Mark 50 Pfg.** frei ins Haus gegen Einsendung oder Nachnahme. 500 Stück 7 Mk. 1000 Stück nur 13 Mk. portofrei. Garantie: Umtausch oder Zurücknahme. Sehr beliebt und wohlschmeckend! Bestellen Sie an

Cigarrenversandhaus C. Schulz, Danzig 14.

Bei

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- u. Brustschmerzen, Lungenbeschwerden, Keuchhusten kommt kein anderes, wenn auch noch so prahlerisch ausgebotenes Mittel, dem echten

rheinischen Trauben-Brust-Honig

auch nur annähernd an Güte gleich. Als

Genuß-, Nähr- und Kraftmittel

in allen Krankheitsfällen, wo sonst nicht selten rascher Kräfteverfall eintritt, steht dieses zugleich köstliche, seit 31 Jahren durch unzählige Anerkennungen und Danksagungen ausgezeichnete Traubenpräparat auch hinsichtlich seiner leichten Verdaulichkeit und Billigkeit unerreicht und einzig da, wird von Alt und Jung mit großer Vorliebe genommen und gut vertragen. Alle Nachahmungen sind werthlos und nur auf Täuschung berechnet. à Fl. 60 ₰, 1 ℳ 1,50 und 3 ℳ bei **Helmbold & Comp., Halle a. S.**

Berger's

Germania-

Cacao.

Robert Berger,
Pössneck i. Th.

Salzschlirfer Bonifaciusbrunnen

(Lithiumquelle)

Unübertroffene Heilerfolge gegen **Gicht, Nieren- und Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen- und Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen- und Unterleibsleiden, Hämorrhoiden** und **Verstopfung.** Versand des Bonifaciusbrunnen (nebst Gebrauchsanweisung) durch die Mineralwasserhandlungen oder direct durch die **Brunnenverwaltung** in **Salzschlirf.**

Niederlage bei Herren **Helmbold & Co.**

Hygienischer Schutz. Das Beste und absolut Sicherste auf diesem Gebiete. Kein Gummi!

Aerztliche Anerkennungen liegen zur Einsicht aus!

1 Dtzd. Mk. 2.—, 2 Dtzd. Mk. 3.50, 3 Dtzd. Mk. 5.—, Porto **20 Pfg.**

H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N., Gr. Hamburgerstr. 33.**

Der verwöhnteste

Feinschmecker wird befriedigt durch den **Genuß** von meinem

echten alten Kornbranntwein,

so schön wie Cognac.

Die 1/1 Flasche ca. 1 Ltr. kostet incl. ℳ 1,30
" 3/4 " " 3/4 " " " 1,00

Hoflieferant

Th. Franz, Halle a/S., Gr. Märkerstr.

Doppelbier,

ärztlich empfohlen für Magenkranke, Reconvalescenten, in Faß u. Flaschen empfiehlt **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei.

Weißbier und Weizenlagerbier, beste Qualität, in Faß u. Flaschen empf. **Heinr. Müller's Ww.,** Schwemmebrauerei.

Garantirt reines Roggenbrod!!!

nur von selbstgemahlenem Roggen, ganz vorzüglich im Geschmack, I. u. II. Sorte, zu bekannt billigen Preisen, desgleichen **Weizenschrotbrod** nach Prof. Graham, empfiehlt

die Weber'sche Bäckerei, Steinweg 49.

„MACHOLL"
Schutz-Marke.

Ueberall erhältlich. Ueberall erhältlich.

Cognac

Deutsch-Franz Cognac-Brennerei
ACTIEN-GESELLSCHAFT
MÜNCHEN.

Die Seifenfabrik
von
Eduard Kobert, Halle
— gegr. 1793 — empfiehlt ihre vollständig rein und neutral gesottenen

Kern- u. Schmierseifen.

Zur Erlangung und Conservirung einer **zarten Haut,** sowie zum Waschen der **Kinder** und als mildeste, sparsame Seife zum **Rasiren,** halte ich meine **parfümirte Kali-Fettseife** bestens empfohlen.

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocolade,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Extract,
Dr. Lahmann's Pflanzen-Milch,
Dr. Lahmann's Chocolade-Napolitaines,
à Carton 50 ₰, empfiehlt (r

A. Steinbach,
Adler-Drogerie, **Königstraße 14.**

Für Haarleidende.

Das **Ausfallen der Haare** wird in einigen Tagen beseitigt u. das Wachsthum derselben in ganz kurzer Zeit befördert, **Schuppen, Schinnen, Kopfflechte** und das lästige Jucken der Kopfhaut, der Anfang von Haarkrankheiten, wird **beseitigt schon in acht Tagen** durch Waschung meines **ärztlich** empfohlenen **Eau de Quinin.** Pr. ℳ 1,25, reichl. Doppel-Fl. 2,50.

Oscar Ballin,
Untere Leipziger Straße 91. (s

Flotter Schnurrbart!

Franz. Haar- u. Bart-Elixir, schnellstes Mittel z. Erlang. ein. stark. Haar- u. Bartwuchs. — Beseitigung v. Haarausfall. Dies. Elixir, taufrisch, dem, ist all. Bemühen, Tinct. u. Bals. entschieden vorzuziehen.

Erfolg garantirt!

à Dose M. 1.— u. 2.— nebst Gebrauchsanweisung. Gewissenhafte Bedienung. Versand bisher p. Nachn. od. Einf. d. Betrag. (z. Briefm. od. Länder) Allein echt zu beziehen durch

Parfümeriefabr. F. W. A. Meyer, Hamburg-Eilbeck.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971127025/fragment/page=0003

Hypotheken-Kapitalien.

Bezugnehmend auf die diesbez. Bekanntmachungen der Versicherungs-Anstalt Sachsen-Anhalt in Merseburg halte ich mich zur Annahme von Anträgen behufs erststelliger

Beleihung landwirthschaftlicher Grundstücke

Seitens genannter Behörde und zur Ertheilung hierauf bezüglicher Auskunft empfohlen.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,** Bank- und Wechsel-Geschäft. (r

---

Lebensversicher.-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:
68 500 Personen und **504** Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: **155** Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: **105** Millionen Mark.
Dividende an die Versicherten für 1897
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit dreijähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Ueberschüsse fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter

Hugo Klauke, Halle a/S., Martinstr. 11. — Oberstlieutenant a. D. **Brandis,** Halle a/S., Friedrichstr. 41. I.

Einbruchs-Diebstähle

vermehren sich erfahrungsgemäss in den **Winter-Monaten.**

Versicherung

gegen die dadurch herbeigeführten Verluste gewährt die Transatlantische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

General-Vertreter für Halle: **C. Luckow,** Hedwigstrasse 5.
Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Glücksmüllers Gewinnerfolge sind rühmlichst bekannt.

Ziehung vom 6. bis 11. Dezember.

Rothe + Loose à Mk. 3.30. Porto und Liste 20 ₰ extra.

Hauptgewinn **100,000 Mark**

50,000 M., 25,000 M., 15,000 M., 2 à 10,000 M.

u. s. w. total **575,000 Mark.**
16,870 Geld-Gewinne:

Görlitzer Loose: 1/4 M. 2.75, 1/2 M. 5.50, 1/1 M. 11.—. Porto u. Liste 20 ₰ extra.

Hauptgewinn event. W. **250,000 Mark**

empfiehlt und versendet das **Bankgeschäft**

Ludwig Müller & Co., Berlin C., Breitestr. Nr. 5.

Berliner rothe + Lotterie.

Ziehung vom 6. bis 13. Dezember 1897
durch Beamte der Kgl. Preuss. Lotterie-Direction in Berlin.

Hauptgewinne: **M. 100,000. 50,000. 75,000**

im Ganzen **eine halbe Million u. 75,000** baar ohne Abzug.

Originalloose M. 3,30 (Porto u. Liste 20 Pfg.)

versendet **M. Fraenkel jr.,** Bankgeschäft, Leipz. Str. 19, Berlin.

Porto u. Liste 20 Pfg.

1 Mark. **Weimar-Loose** 1 Mark.

à **1 Mark,** 11 Loose 10 Mark, empfehlen

Neubauer & Rendelmann,

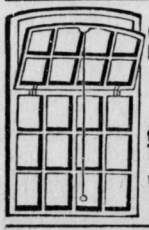
Berlin W., Friedrichstr. 198/199.

Hauptgewinn: Werth

50,000 Mark.

Telegramm-Adr.: **Millionenhaus.**

1 Mark. 1 Mark.



Fürstlich **Stolberg'sches Hüttenamt**

Ilsenburg a. H.

empfiehlt als **Specialität:** (ad

gusseis. Fenster, Säulen,

Kandelaber, Kanalisationstheile, Wendeltreppen, Pferdestall-Einrichtungen, Maschinen- und Bauguss.

Bestes Gasglühlicht „Halensis"

hervorragendste Leuchtkraft,
größte Haltbarkeit,
versendfähig in Pappschachteln à Stck. 55 Pfg.
abgebrannt frei Haus à „ 60 „
Gasleitungen, Lyras, Doppelarme, Kronen,
Schirme, Cylinder, sämmtl. Beleuchtungsartikel billigst

Telephon 556. **A. Binder,** Mansfelder Str. 9.

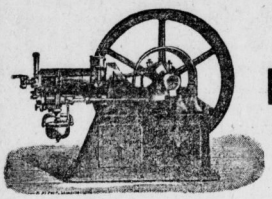
Leipziger Str. 3 **R. Ranzenhofer,** Leipziger Str. 3
Münchengrätzer Schuhlager

empfiehlt zu **praktischen Weihnachtsgeschenk** sein bestsortirtes Lager aller Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren

Specialität: Wiener Ball- u. Gesellschafts-Schuhe

bis Weihnachten bedeutend **ermässigte** Preise.

Neueste Maschinen der Gasmotoren-Fabrik Deutz.



Otto's neuer Motor

mit zwangläufiger Ventilsteuerung

Gas-Consum:
je nach Größe **650—480 Liter** pro Pferdekraftstunde.

Otto's neuer Petroleum-Motor für Solaröl.

Auf der Wanderausstellung der landwirthschaftlichen Gesellschaft zu Berlin von 28 concurrirenden Firmen

I. Preis.

Betriebskosten ca. 6 ₰ pro Pferdekraftstunde. Kostenanschläge gratis und franco. (ad

Gasmotoren-Fabrik Deutz,
Verkaufsstelle **Leipzig: Leipzig,** Bahnhofstraße 19.

Resonator-Mascagni-Flügel,

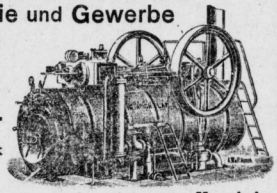
Pianinos, Clavier-Harmoniums.
Kaps, Kreutzbach, Neumeyer, Rönisch etc.

Felix Voretzsch,
Halle a. S., Wilhelmstr. 33.

Lokomobilen bis 200 Pferdekr.
für Industrie und Gewerbe

beste und sparsamste Betriebskraft der Gegenwart.

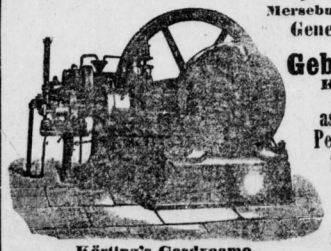
1895/96 1191 Stück verkauft.



(ad

HEINRICH LANZ, Mannheim und Berlin.

Erich Wedekind, Civilingenieur, **Halle a/S.,**
Merseburger Str. 6.
Generalvertretung von
Gebr. Körting
Körtingsdorf bei Hannover.



Körting's Gasdynamo.

Gas-, Benzin- und Petroleum-Motore.
Strahlapparate.
Elektrische Anlagen.
Heizungsanlagen.

Hufeisen H Stollen (Patent Neuss)

Stets scharf! Kronentritt unmöglich!
Das einzig Praktische für glatte Fahrbahnen!
Vorsicht! Um vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, verachten wir jetzt jeden einzelnen unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke. Man achte hierauf beim Einkauf!

Schutz-Marke. L Co

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Leonhardt & Co.
Berlin N. W., Schiffbauerdamm 3.

Der Ausverkauf des
Berliner Engros-Lager
befindet sich nebenan
Kleine Ulrichstraße 18a.
20 Proz. Preisermässigung. 20 Proz.

Gratis und franco!

Weihnachts-Katalog
— 54. Jahrgang —
eine Auswahl der besten Bücher aller Wissenschaften, außerdem
— Jugend- und Volksschriften-Katalog. —
Ferner offerire in einigen tadellosen Gelegenheits-Exemplaren:
Brockhaus' Conversi.-Lexicon, 14 Aufl., 17 Bde., in Pracht-Einbänden, statt 170 M. für 126 M.
Meyer's Conversat.-Lexicon, 5 Aufl., 17 Bde., in Pracht-Einbänden, statt 170 M. für 126 M.
Gsellius' Buchhandlung,
Berlin, 52 Mohrenstr. 52. (ad

Größte Auswahl

von neuen und gebrauchten Möbeln in Nußbaum, Mahagoni und Birke, als: Büffets, Herren- und Damen-Schreibtische, Vertikows, Kleider- und andere Schränke, Plüschgarnituren, Sophas, Trumeaux u. andere Spiegel, Coulissen-, Steg- und Ausziehtische, Stühle jeder Art, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Waschtische mit und ohne Marmor, Küchenschränke u. v. m verkauft billig

Friedrich Peilcke,
Geiststraße 25.

Auch werden alte Möbel stets mit in Zahlung genommen.

Pelzfelle!

als Fußdecken 2c. kauft man gut und billig in der Gerberei von **Gebr. Danglowitz,** Fischerplan 2. (s

---

Diejenigen Damen

und Alle, denen eine gerechte Hautpflege Bedürfniss ist, sollten die neue

Aachener Thermalseife

„hergestellt aus den natürlichen Quellsalzen d. Aachener Therme", versuchen. Aerztlich empfohlen bei

Hautkrankheiten

der verschiedensten Art, namentlich **bei unreinem Teint, Flecke, Mitesser u. s. w.** Genaue Gebrauchsanweisung liegt jedem Stücke bei. Preis 75 Pfg.

Nur ächt, wenn mit nebenstehender Schutzmarke.

Zu haben in den Apotheken und Drogenhandlungen.

In **Halle** in der **Stern-Apotheke, Mohren-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Engel-Apotheke, Löwen-Apotheke, Waisenhaus-Apotheke, Kaiser-Apotheke, Kronen-Apotheke.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18971127025/fragment/page=0004